

Bosch Rallye : Gesamtsieg für Franz Wittmann jun., volle Punkte für Baumschlager



Mit einem Sieg der Geheimfavoriten Franz Wittmann jun./Bernhard Ettel endete in Friedberg im steirischen Wechselland die Bosch Super plus-Rallye, der 3. Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft.

Zweiter große Sieger des Wochenendes waren Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner. Zwar erreichte das Duo "nur" auf Platz 2 das Ziel, kassierte aber volle Punkte für die Staatsmeisterschaft, da Wittmanns Bolide als Gruppe A-Auto in der Meisterschaft nicht punkteberechtigt ist. Der Sieg bleibt außerdem "im Hause", wird doch Wittmanns Mitsubishi Lancer Evo VII in Baumschlagers Firma BRR in Kirchdorf an der Krems vorbereitet.

Mit diesem Erfolg übernahm Baumschlager auch erstmals in dieser Saison die Führung in der Rallye-Staatsmeisterschaft.

Wittmann: "Mein erster Sieg in einem Staatsmeisterschaftslauf, das ist natürlich etwas ganz besonderes. Da ist es eigentlich egal, ob ich dafür Punkte erhalte oder nicht. Wichtig ist der Erfolg an sich. Ganz problemlos war der Tag zwar nicht, zweimal bin ich in eine Wiese gerutscht, aber es ist sich Gott sei Dank ausgegangen."

Baumschlager: "Ich bin schon wirklich froh, daß ich dort gelandet bin, wo ich jetzt bin. Man kann es drehen und wenden wie man will, aber ein Auto wie das vom Franz ist zwar etwas älter, hat aber einfach mehr Leistung. Für die Meisterschaft schaut's jetzt aber schon sehr gut aus."

Platz 3 ging an Andi Waldherr im VW Golf Kit-Car, der in einem phantastischen Finish noch Toto Wolffs Mitsubishi Lancer Evo VIII niederrang und wertvolle Meisterschaftspunkte im Wechselland, seiner engeren Heimat, ließ.

Das spannende Duell um Platz 4 zwischen dem Erdgas-VW Golf von Hannes Danzinger und dem Benzin-VW Golf von Kris Rosenberger endete mit einem hauchdünnen Sieg des Raststätten-Königs. Trotzdem war es für die neue Erdgas-Technologie natürlich ein großer Schritt nach vorne.

Danzinger: "Offenbar passen die umweltfreundliche Erdgas-Technologie und das wunderschöne Wechselland besonders gut zusammen. Nach unserem tollen Debüt im Jahr 2006 jetzt Platz 6 gesamt. Erdgas ist auch im Motorsport eindeutig im Vormarsch."

Die Diesel-Wertung sicherte sich Lokalmatador Michael Böhm azf Fiat Stilo JTD mit einer konstanten Leistung, nachdem der lange Zeit führende VW Golf TDI-Pilot Michael Kogler aufgrund eines technischen Defekts von der Strecke abgekommen war. Platz zwei ging an Koglars Teamkollegen Willi Rabl jr. der allerdings schon 1:13 Minuten Rückstand auf Böhm hatte vor Peter Ebner auf Skoda Octavia. Meisterschafts-Führender bleibt mit 25 Punkten vor Böhm mit 24 Zählern jedoch der Kärntner Seat Ibiza-Pilot Günther Jörl, der Platz vier belegte .

In der Division II der Staatsmeisterschaft gewann der Niederösterreicher Alois Handler (Peugeot 206) vor dem Steirer Daniel Wollinger und dem Kärntner Christoph Leitgeb (beide Ford Fiesta).

In der Castrol-Historic-Staatsmeisterschaft wiederum setzte sich nach einem Zehntelsekunden-Duell der Tiroler "Sepp Gruber" (1976er-Ford Escort RS 2000 Mk2) gegen seinen Bruder Alois Nothdurfter (1965er-Ford Cortina Lotus) durch.

Endstand der Bosch super Plus Rallye

01 Wittmann Franz/Ettel Mitsubishi Evo VII A8 1.39.06.7

02 Baumschlager Mundl/Zeltner Mitsubishi Evo IX N4 +00.18.5

04 Wolff Toto/Pöschl Mitsubishi Evo VIII A8 +01.23.2

05 Rosenberger Kris/ Monego VW Golf Kit-Car A7 +03.55.8

03 Waldherr Andreas/Jeitler VW Golf Kit-Car A7 +00.47.0

07 Kovar Walter/Kohlbacher Mitsubishi Evo VII N4 +04.31.4

06 Danzinger Hannes/Schirnhofer VW Golf Kit-Car Erdgas A7 +04.05.8

08 Benedict Waldemar/Hellinger Peugeot 206 S1600 A6 +06.12.9

09 Breiteneder Herbert/Schmirl Seat Ibiza Kit-Car A7 +06.42.8

10 Böhm Michael/Sztachovicz Fiat Stilo JTD D9 +09.28.7

ÖM-Stände:

Division I: 1. Baumschlager 24, 2. Gaßner 17, 3. Waldherr 14, 4. Pech 12, 5. Kovar 12, 6. Stengg 10

Division II: 1. Leitgeb 16, 2. Handler 13, 3. Wollinger 13

Diesel: 1. Jörl 25, 2. Böhm 24, 3. Kogler 12